

Dorfübergreifender Austausch

Künten: Natur- und Vogelschutz in der Region

Von allen Seiten kamen sie, die rund 60 Teilnehmenden, welche an der diesjährigen Pfingstwanderung der lokalen BirdLife-Sektionen mitmachten. Der Natur- und Vogelschutzverein Stetten/Künten (NAVOS) war dieses Jahr Gastgeber, und Ziel des Sternmarsches war demnach die Waldhütte in Stetten.

Der Weg führte durch das Dorf, am Dorfbach vorbei ins sogenannte «Vogelquartier», wo Mauersegler und Meisen bei der Fütterung ihrer Jungen beobachtet werden konnten. Weiter ging es dann durchs Siedlungsgebiet «Zilegg» bis zur Brennerei Humbel. Die dort regelmässig brütenden Weissstörche waren zwar da, aber es scheint, dass es dieses Jahr keinen Nachwuchs gegeben hat. Dies war ein kleiner Wermutstropfen, denn der

Weissstorch gilt in der Schweiz als potenziell gefährdet und Nachwuchs ist für dessen Bestandserhalt deshalb umso wichtiger.

Später traf der NAVOS bei der Waldhütte Stetten ein, zusammen mit den Vereinsmitgliedern der BirdLife-Sektionen von Fischbach-Göslikon, Niederrohrdorf und Rohrdorferberg. Beim gemeinsamen Grillieren und Kuchenessen konnten sich die Vereinsmitglieder über Ideen und Pläne im Bereich Natur- und Vogelschutz in der Region austauschen. Und wer weiss, vielleicht ergeben sich daraus noch weitere gemeinsame Projekte und Aktivitäten. Der nächste Anlass ist eine Abendexkursion und findet am 23. Juni mit Treffpunkt beim Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Stetten statt. --zg



Zur jährlichen Pfingstwanderung kamen viele Interessierte.

Bild: zg

Austausch zum Natur- und Vogelschutz in der Region

Von allen Seiten kamen sie

Der Natur- und Vogelschutzverein Stetten/Künten (Navos) war dieses Jahr Gastgeber – Ziel des Sternmarsches war demnach die Waldhütte in Stetten. Rund 60 Teilnehmende zählte die diesjährige Pfingstwanderung. Das Wetter war auf ihrer Seite. Der Navos besammelte sich am Morgen beim Gemeindehaus in Stetten. Der Weg führte durch das Dorf, am Dorfbach vorbei ins sogenannte «Vogelquartier», wo Mauersegler und Meisen bei der Fütterung ihrer Jungen beobachtet werden konnten. Weiter ging es dann durchs Siedlungsgebiet «Zilegg» bis zur Brennerei Humbel. Die dort regelmässig brütenden Weissstörche waren zwar da, aber es scheint, dass es dieses Jahr keinen Nachwuchs gegeben hat. Dies war ein kleiner Wermutstropfen, denn

der Weissstorch gilt in der Schweiz als potenziell gefährdet und Nachwuchs ist für deren Bestandserhalt deshalb umso wichtiger.

Gegen 11 Uhr traf der Navos bei der Waldhütte Stetten ein, zusammen mit den Vereinsmitgliedern der BirdLife-Sektionen von Fischbach-Göslikon, Niederrohrdorf und Rohrdorferberg. Beim gemeinsamen Grillieren und Kuchen essen konnten sich die Vereinsmitglieder über Ideen und Pläne im Bereich Natur- und Vogelschutz in der Region austauschen. Und wer weiss, vielleicht ergeben sich daraus noch weitere gemeinsame Projekte und Aktivitäten.

Nächster Anlass: Abendexkursion am 23. Juni. Treffpunkt, Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Stetten. (zVg)



Bei der Waldhütte Stetten kam es zum gemütlichen Beisammensein. Foto: zVg